

Jahresbericht 2022

Kommunikation, Koordination,
Kooperation



Inhalt

3 Editorial

5 Stiftungsrat und Geschäftsleitung

6 Interview mit Magdalena Di Marino-Baumann

8 Kennzahlen

10 Bilanz

11 Erfolgsrechnung

13 Anhang

15 Jahresrückblick in Bildern



Kommunikation, Koordination, Kooperation

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Stiftung Alpbach ist es nach schwierigen Jahren gelungen, in stabile Verhältnisse zu gelangen, sich diese zu erarbeiten und die Herausforderungen gezielt anzugehen. Kommunikation, Koordination und Kooperation erachten wir als zentrale Bestandteile unseres Wirkens. Das Führungsvakuum im operativen Bereich haben wir auch durch Kommunikation und Koordination behoben. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Mit Beginn des Jahres wurden zwei weitere, geplante Veränderungen umgesetzt. Neben der Vermietung des Lenggasshüüses an die Michel Gruppe wurde der Technische Dienst ausgelagert. Mit der Michel Gruppe wurde auch hier eine gewinnbringende (im Sinne von Synergien nutzen durch Kooperation und Koordination) Vereinbarung getroffen. Die direkt betroffenen Mitarbeitenden, inklusive der beiden Auszubildenden, konnten ihre Anstellung behalten, respektive beim neuen Arbeitgeber weiterführen. Der Erhalt der Arbeitsstellen war im Rahmen dieser Veränderung ein wichtiges Ziel, welches wir erreicht haben.

Die Bereiche Hauswirtschaft, Küche und Dekoration wurden im Frühling in den neuen Bereich Hotellerie zusammengeführt. Dank den engagierten Mitarbeitenden im ganzen Haus und gerade im neuen Bereich Hotellerie sehen wir dies ebenfalls als Erfolg. Die Geschäftsleitung hat sich neu formiert und besteht nun aus vier Personen. Die Zusammenarbeit, das Vertrauen ineinander und das Miteinander prägen unseren Fokus und unsere Kommunikation. Das Führungsteam und die neu gewählte stellvertretende Geschäftsführerin haben sich gefunden und wirkten gezielt, koordiniert auf die bestehenden Herausforderungen und Prozesse ein. Wir sind uns des Leistungsauftrags bewusst und reflektieren ihn wiederkehrend. Der Fokus liegt auf unseren Kernaufgaben. Die 80 Betten im Höiphüüs und die 24 Wohnungen mit Dienstleistungen konnten mit grossem Engagement besetzt und somit sehr gut ausgelastet werden.

Im Verlaufe des Jahres hat sich der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsführung dazu entschieden, per Januar 2023 dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Berner Langzeitinstitutionen beizutreten. Wir sind davon überzeugt, dass dies ein weiterer Schritt in die richtige Richtung ist. Die bestehenden und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen bleiben erhalten. Mit dem GAV will die Stiftung Alpbach ihren aktiven Beitrag für das Personal in den Langzeitinstitutionen leisten und somit stärken. Die Führungspersonen und damit die Zusammenarbeit im Bereich und bereichsübergreifend zu stärken, erachten wir in der Geschäftsleitung der Stiftung Alpbach als unabdingbar. Diese für die täglichen Herausforderungen mit den Bewohnenden, den Mitarbeitenden und den steigenden Ansprüchen von Individuen zu befähigen, ist zentral. Es ist allen Mitarbeitenden zusammen gelungen, das Klima in der Stiftung Alpbach positiv zu gestalten. Dies mit Vertrauen in die Mitmenschen, Vertrauen in die Arbeit und vor allem mit der Freude an der täglichen Arbeit, ganz nach unserem Motto „von Menschen für Menschen“. Das tragende Klima hat uns in eine Lage gebracht, in welcher wir auch positiv in die Zukunft blicken können. Neben einem gelungenen Sommerfest für die Bewohnenden, Mietenden und deren Angehörigen wie auch die Bevölkerung konnten weitere Anlässe ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Die Kita Karfunkel mit ihrem etablierten Angebot bewährt sich. Angebot und Nachfrage decken sich und ermöglichen einen tragfähigen Betrieb. Die jungen Menschen bringen ihre Neugier in den Alltag des gesamten Hauses. Dies fördern wir gezielt durch generationenübergreifende Angebote und Anlässe mit den in der Stiftung lebenden, unterschiedlichen Generationen und den jungen Menschen.

Die Mahlzeiten für die Menschen Zuhause werden seit dem Herbst 2022 mit einem Auto in neuem Look durch die Fahrenden des Mahlzeitendienstes geliefert. Dieses Angebot halten wir stabil, mit unserem Dienstleistungsgedanken und stärken die Region.

Jahresabschluss per 31. Dezember 2022

Wie Sie aus den Zahlen der Jahresrechnung entnehmen können, war das Jahr 2022 ein erfreuliches Jahr. Die Stiftung Alpbach weist über alle Bereiche einen Gewinn von CHF 231'709.45 aus.

Ausblick & Chancen

Der Blick in die Zukunft fordert auch die Stiftung Alpbach. Die bestehenden Gebäude und Räumlichkeiten bedürfen einer mehrjährigen Planung zum Erhalt. Diese wurde erstellt. Erste Massnahmen, wie die Renovation der Nasszellen in den Alterswohnungen (Angebot Wohnen mit Dienstleistungen), konnten bereits begonnen, respektive umgesetzt werden. Wir als Stiftung Alpbach sind uns bewusst, dass wir den Wandel aktiv mitgestalten können und wollen. Die Kundenbedürfnisse zu antizipieren und entsprechende Dienstleistungen anzupassen, sind unser Ziel. Es ist wichtig, sogar entscheidend, den Wertewandel und die Sorgen und Nöte der Gesellschaft immer wieder aufs Neue zu erkennen. Kooperation ist für uns von grosser Bedeutung. Der Mehrwert entsteht, wenn verschiedene Akteure am gleichen Strang ziehen und das gleiche Ziel verfolgen.

Die ambulanten Leistungen im Bereich Pflege im Alpbachhüüs, den Mietwohnungen mit Dienstleistung der Stiftung Alpbach, werden per Februar 2023 von der regionalen Spitex zurück in die Geschichte und Kompetenzen der Stiftung Alpbach gehen. Diesen wichtigen Bestandteil in der Versorgung können und wollen wir sicherstellen. Unseren Versorgungsauftrag in stetigem Blick und konsequenter Erfüllung richten wir uns auch hier an der kantonalen Strategie der integrierten und qualitativ hochstehenden Versorgung der Bevölkerung.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern erachten wir als wertvoll und zielführend. Zielführend im Bereich eines integrierten Versorgungsgedanken. Auch weiterhin berücksichtigen wir zur Standortstärkung das regionale Gewerbe, die ländliche Region und Bevölkerung. Die regionale Festigung sehen wir weiterhin als positive Stärkung für die Region wie auch für uns als Alters- und Pflegeheim im Bereich der Versorgung in der Langzeitpflege. Die demografische Entwicklung der Bevölkerung zeigt den zunehmenden Bedarf an Langzeitpflegeplätzen zur Sicherstellung der Versorgung und Betreuung. Der Fachkräftemangel in verschiedenen Berufen hält ohne Rücksicht Einzug. Es gilt den Mitarbeitenden die Anerkennung und Wertschätzung für die wertvolle Arbeit zu geben, die sie leisten. In allen Bereichen gestalten wir die Arbeit attraktiv sowie verantwortungsvoll und streben Entwicklungsmöglichkeiten an. Umso mehr gilt es die Ausbildungsplätze zu sichern und diese weiterhin attraktiv zu gestalten. Unsere Bestrebungen orientieren sich der Nachwuchsförderung, dem Erhalt und der Gewinnung von qualifiziertem Personal in allen Bereichen. Per April 2023 dürfen wir unsere neue Leitung Hotellerie in der Stiftung Alpbach begrüßen. Wir freuen uns, eine regional verankerte und im Fachgebiet fundiert, ausgebildete Persönlichkeit hierfür gewonnen zu haben.

Allgemein wollen wir agil bleiben, damit wir auf die Bedürfnisse unserer aktuellen und zukünftigen Bewohnenden, Mietenden und Kunden sowie Mitarbeitenden reagieren können.

Dank

Wir danken unseren Kunden, Eltern und Kindern der Kita sowie unseren Geschäftspartnern für das Vertrauen, die kooperative Zusammenarbeit und die wertvollen Begegnungen. Danken möchten wir auch unseren Bewohnenden, Mietenden und deren Angehörigen. Es ist uns wichtig, für Sie da zu sein. Wir wollen das „von Menschen für Menschen“ leben und spürbar machen, in einem kompetenten und zufriedenen Rahmen. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihr tägliches, wertvolles und hohes Engagement.

Im Namen der Stiftung Alpbach



Daniel Oberli
Geschäftsführung



Adolf Graber
Präsident Stiftungsrat



Adolf Graber
Präsident,
Projektleiter



Roman Mauer
Vizepräsident,
Dipl. Betriebswirtschafter
MScBA



Ettore Candolfi
Unternehmensberater



Ruth von Bergen
Pflegefachfrau



Agnes von Weissenfluh
Pflegefachfrau



Elsbeth Zraggen
Kaufmännische Angestellte

GESCHÄFTSLEITUNG



Daniel Oberli
Geschäftsführung



Regina Rufibach
Pflegedienstleitung



Ornella Vicelli
Leitung Administration, stv. Geschäftsführung



Margret Thöni
Leitung Hotellerie

„Sie arbeiten mit viel Herz und nehmen sich auch abends Zeit für mich“

Ein Gespräch mit Frau Magdalena Di Marino-Baumann, Bewohnerin

Steckbrief Magdalena Di Marino-Baumann

Jahrgang: 1940

Eintritt in die Alterswohnung: 1. Juni 2018

Fixer Übertritt ins Altersheim: 22. Januar 2022

Liebblingsaktivität: Bewegen, Gedächtnistraining

Lieblingssessen: Kartoffelstock, Braten, Rüepli, Wurstsalat, Kuchen



Frau Magdalena Di Marino-Baumann, wie geht es Ihnen in der Stiftung Alpbach?

Sehr gut, ich bin hier äusserst zufrieden. Ich wäre nicht das, was ich heute bin, wenn ich nicht hier wäre.

Was verstehen Sie unter Ihrer Aussage:

„Ich wäre nicht das, was ich heute bin, wenn ich nicht hier wäre“?

Der Wechsel von der Mietwohnung (Angebot Wohnen mit Dienstleistungen der Stiftung Alpbach) ins Altersheim war für mich super und die richtige Entscheidung. Vor meinem definitiven Wechsel war ich zwei Mal in einem Ferienzimmer auf unterschiedlichen Abteilungen. Ich benötigte diese Zeit für meine Entscheidung. Nach den beiden Aufenthalten als Feriengast hatte ich in der Mietwohnung jeweils das Gefühl wieder alleine zu sein. Das war unangenehm und auch ohne meinen Mann ging es mir dort nicht mehr gut. Anfangs lebten mein Mann und ich zusammen in der Wohnung. Er ist im 2021 in ein Zimmer im Altersheim übergetreten. Unter anderem habe ich mich aus diesen Gründen für einen Wechsel von der Wohnung in ein Zimmer entschieden. Mein jetziges Zimmer ist fantastisch. Ich fühle mich wie Zuhause und es gefällt mir sehr.

Wie erleben Sie das Angebot an Aktivitäten in der Stiftung Alpbach?

Es ist so schön, dass die Aktivierung mit meinem Mann, mir und mit Kindern der Kita Karfunkel (sie waren sogar verkleidet wegen der

Fasnacht) spazieren geht, denn wir mögen Kinder sehr gerne. Mein Mann wollte sehr lange Zeit nicht mehr nach draussen. Umso mehr freut es mich, dass er auch am wiederkehrenden Angebot mit dem Hund (gemeinsame Spaziergänge, Kontakt mit Tieren) teilnimmt. Ich mag es sehr, unter Menschen zu sein, das ist super. Das Aktivitätenangebot sagt mir sehr zu. Ich gehe in das Gedächtnistraining, in den Gartenclub und zur Bewegung. Bei mir ist noch eine grosse Selbständigkeit vorhanden. Diese will und kann ich so auch aufrecht halten. Wir erhalten individuelle Unterstützung und ich weiss, dass ich mehr Unterstützung erhalte, wenn ich diese benötige. Die Stiftung Alpbach empfehle ich vollumfänglich weiter. Ich wiederhole mich gerne, es ist fantastisch. Ich muss sagen, dass ich die ganze Woche besetzt bin. (lacht).

Wie war das Jahr 2022 für Sie?

Im Januar 2022 bin ich definitiv vom Wohnen mit Dienstleistungen in mein jetziges Zimmer im Altersheim übergetreten. Das war die richtige Entscheidung. Ich habe mich sehr gut eingelebt. An den durchgeführten Anlässen im 2022 hatte ich stets grosse Freude. Es wurden viele Feste und Angebote durchgeführt und ich konnte aktiv an diesen teilnehmen.

Was schätzen Sie am meisten in der Stiftung Alpbach?

Von der Rezeption bis in den obersten Stock ist alles gut. Alle sind sympathisch und sehr nett.

Es wird einem immer geholfen, alle sind stets freundlich und meine Anliegen finden Gehör. Die Alten und Jungen Mitarbeitenden sind fantastisch. Auch in der Mietwohnung der Stiftung Alpbach war alles tip-top. Ich schätze die Möglichkeit, dass mein Mann und ich beide hier im gleichen Haus, auf unterschiedlichen Abteilungen, sein können. Das neue Angebot mit den ätherischen Ölen ist super. Ich schätze und genieße dies. Ich werde es weiterhin nutzen. Für mich ein Erfolg, denn ich hatte abends oft heiss, jedoch ohne Fieber. Mit den Wickeln-ätherischen Ölen ist dies nun weg. (Information: Die Mitarbeitenden der Pflege wurden im Bereich der alternativen Medizin, Aromatherapie, ausgebildet. Dies im Bereich der Anwendung von ätherischen Ölen, auch mit Wickeln).

Was zeichnet die Stiftung Alpbach aus?

Die Einzelzimmer, die Terrasse, der Garten, der Umschwung und die Mitarbeitenden. Ich habe es mit der Stiftung Alpbach sehr gut getroffen. Die Option mit dem Bus, der direkt vor dem Altersheim hält, ins Dorf zu gehen, ist super und eine grosse Hilfe für viele Bewohnende und Mietende. Ich gehe sehr gerne ins Dorf Meiringen, zum „Lädelen“ und auch zum „Käfele“ mit meiner Tochter. Auf Grund der sehr guten Lage kann ich dies zu Fuss mit dem Rollator bewältigen. Das tut mir gut und freut mich. Die Tagesklinik, das Angebot der Privatklinik Meiringen, und die Zusammenarbeit mit ihnen erlebe ich als sehr positiv. Ich freue mich jede Woche dorthin zu gehen.

Wie erleben Sie den Alltag hier?

Ruhig und doch lebendig aufgrund der vielen vorhandenen Angebote. Also so, wie ich mir dies vorstelle und wünsche. Nach dem Aufstehen gehe ich in den Speisesaal zum Frühstück. Danach gehe ich zurück auf die Abteilung und mache mein Bett. Denn so lange ich dies noch selber kann, möchte ich das auch selber machen. Wie bereits erwähnt, nutze ich die Angebote vom Haus. Ich werde da auch aktiv miteinbezogen. Die Mitarbeitenden kommen mich für die Aktivitäten jeweils abholen.

Was denken Sie wird in Zukunft wichtig sein, damit die Zufriedenheit der Bewohnenden bestehen bleibt?

Ganz wichtig ist, dass das Personal so aufgestellt und freundlich bleibt, wie es ist. Egal ob Alt oder Jung, sie sind immer aufgestellt und berichten auch von sich. Das ist spannend und finde ich herzlich. Sie arbeiten mit viel Herz und

nehmen sich am Tag, abends und auch in der Nacht Zeit für mich. Ich schätze es sehr, wenn sie Geschichten von sich erzählen und auch ich von meinem Leben erzählen kann. Das Personal ist einfach super, das kann ich nicht genug sagen. Die Kontaktmöglichkeiten mit den Mitbewohnenden sollen bestehen bleiben, denn dies wird sehr geschätzt. Sowohl von mir wie auch von den Mitbewohnenden. Wir helfen uns untereinander und pflegen das Miteinander.

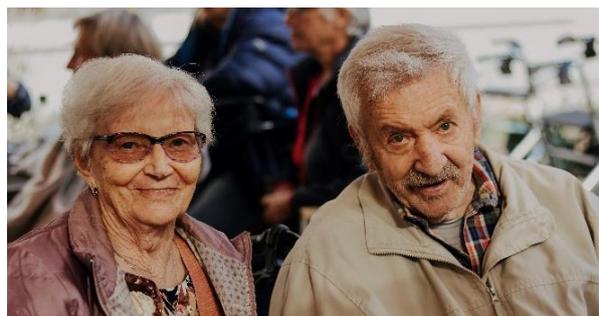
Was wünschen Sie sich in der Stiftung Alpbach, für die Stiftung Alpbach?

Dass die Stiftung Alpbach so bleibt wie sie ist. Dass immer Zeit für Gespräche und Geschichten, auch von früher, bleibt.

Was möchten Sie noch mitteilen?

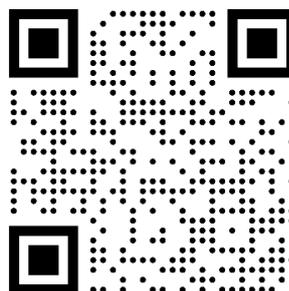
Mit dem Essen bin ich sehr zufrieden, das ist sehr gut. Besonders hervorzuheben sind die köstlichen Suppen. Ebenfalls genieße ich das Frühstücksbuffet mit seiner grossen Auswahl. Das Essen am Angehörigenabend war fantastisch. Die Feste sollen bleiben, diese sind immer so schön, ich mag sie sehr. Die „Silvesterstube“ am Nachmittag war ebenfalls super.

Liebe Frau Di Marino-Baumann, wir bedanken uns bei Ihnen für das spannende Gespräch. Es war eine wahre Freude mit Ihnen zu sprechen und dieses Interview mit Ihnen durchzuführen. Vielen herzlichen Dank.



Magdalena Di Marino-Baumann mit ihrem Ehemann während dem Herbstfest im Oktober 2022

Bewohnerin und Bewohner in der Stiftung Alpbach



Alle Angebote der Stiftung Alpbach

Hier geht es direkt zur Website der Stiftung Alpbach

KENNZAHLEN



Bettenbelegung
98.4 %

136



Mitarbeitende

Umsatz in CHF



10 511 070



3 429 425

80 Betten



Pflegeminuten

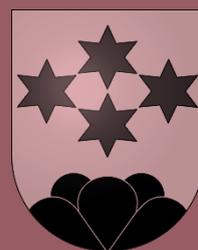
Frühere Wohnorte der Bewohnenden



Guttannen
4 Bewohnende/r



Gadmen
1 Bewohnende/r



Hasliberg
6 Bewohnende



Innertkirchen
13 Bewohnende



Schattenhalb
6 Bewohnende



Meiringen
64 Bewohnende



Weitere Gemeinden
23 Bewohnende

Ausbildungen in der Stiftung Alpbach



9 Fachfrau/Fachmann
Gesundheit EFZ

1 Kauffrau/
Kaufmann EFZ



3 Assistentin/Assistent
Gesundheit und Soziales EBA



1 Fachfrau/Fachmann
Betreuung Kind EFZ



1 Köchin/Koch EFZ

Durchschnittsalter
der Bewohnenden **83**

Durchschnittsalter
der Mitarbeitenden **42**

320kg

Verarbeitete
Kaffeebohnen in
der Cafeteria

1800 Liter Orangensaft



45kg Maronipüree genossen

Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
der Bewohnenden

2.61 Jahre



Aus- und **1292.5**
Weiterbildungstage

Bilanz per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Flüssige Mittel	1'350'619.17	645'284.32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	852'021.75	918'345.85
Übrige kurzfristige Forderungen	305'160.25	39'183.50
Vorräte	104'682.60	139'382.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'415.76	70'797.28
Umlaufvermögen	2'665'899.53	1'812'993.55
Finanzanlagen	11'643.40	11'643.40
Immobilien	18'610'964.98	19'861'350.88
Mobilien	578'690.23	731'232.44
Anlagevermögen	19'201'298.61	20'604'226.72
Total Aktiven	21'867'198.14	22'417'220.27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385'630.06	262'960.85
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	830'000.00	815'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	209'375.05	340'124.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	137'880.95	73'495.85
Kurzfristiges Fremdkapital	1'562'886.06	1'491'580.70
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19'500'000.00	20'330'000.00
Rückstellungen	0.00	12'700.00
Langfristiges Fremdkapital	19'500'000.00	20'342'700.00
Eigenkapital Wohnen mit Pflege und Betreuung	65'993.09	282'459.34
Eigenkapital Wohnen mit Dienstleistungen	465'516.10	456'354.89
Eigenkapital Kita Karfunkel	682.31	27'938.76
Eigenkapital Mahlzeitendienst	-40'408.30	-26'663.20
Spenden	80'819.43	91'156.37
Gewinn / Verlust	231'709.45	-248'306.59
Eigenkapital	804'312.08	582'939.57
Total Passiven	21'867'198.14	22'417'220.27

Erfolgsrechnung 31. Dezember 2022

Wohnen mit Pflege und Betreuung

	2022	2021
Pensions-, Betreuungs-, Pflorgetaxen	8'518'165.20	8'646'169.45
Pflegeleistungen und Pflegematerial	32'459.40	47'771.00
Übrige Erträge aus Leistungen für Bewohnende	154'355.49	167'903.70
Erträge aus Leistungen Mitarbeitende und Dritte	1'024'298.73	290'859.62
Total Betriebsertrag	9'729'278.82	9'152'703.77
Medizinischer Bedarf	-153'556.57	-170'851.64
Lebensmittelaufwand	-379'748.37	-402'651.02
Haushaltsaufwand	-106'399.15	-84'592.93
Total Sachaufwand	-639'704.09	-658'095.59
Besoldungen	-5'176'072.65	-6'226'628.55
Sozialleistungen	-811'103.92	-1'024'806.85
Übriger Personalaufwand	-374'629.14	-80'783.83
Total Personalaufwand	-6'361'805.71	-7'332'219.23
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	-199'666.01	-196'528.05
Aufwand für Anlagenutzung	-10'291.00	-10'175.90
Aufwand für Energie und Wasser	-242'877.20	-258'049.90
Verwaltungsaufwand	-242'289.21	-265'828.34
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-15'424.00	-8'887.02
Übriger Sachaufwand	-133'627.00	-157'151.48
Total betrieblicher Aufwand	-844'174.42	-896'620.69
Abschreibungen	-1'442'208.92	-744'714.45
Total Abschreibungen	-1'442'208.92	-744'714.45
Finanzertrag	412.85	312.00
Finanzaufwand	-216'195.96	-209'151.60
Total Finanzertrag/Finanzaufwand	-215'783.11	-208'839.60
Betriebsgewinn/-verlust Wohnen mit Pflege und Betreuung	225'602.57	-687'785.79

Wohnen mit Dienstleistungen

	2022	2021
Mietertrag	304'589.05	309'700.00
Nebenkosten	55'106.90	54'699.20
Total Betriebsertrag	359'695.95	364'399.20
Unterhalt und Nebenkosten	-88'312.97	-92'494.54
Abschreibungen	-214'614.00	-214'856.00
Hypothekarzins	-55'745.45	-47'887.45
Total Betriebsaufwand	-358'672.42	-355'237.99
Betriebsgewinn/-verlust Wohnen mit Dienstleistungen	1'023.53	9'161.21

Kita Karfunkel

	2022	2021
Elternbeiträge	133'249.35	141'170.85
Abgeltung Kanton/Gemeinden	188'277.70	165'538.60
Übriger Ertrag	0.00	0.00
Total Betriebsertrag	321'527.05	306'709.45
Personalaufwand	-252'705.51	-279'738.35
Unterhalt und Nebenkosten	-35'894.90	-32'613.80
Übriger Aufwand	-4'027.05	-10'626.75
Abschreibungen	-10'988.00	-10'987.00
Total Betriebsaufwand	-303'615.46	-333'965.90
Betriebsgewinn/-verlust Kita Karfunkel	17'911.59	-27'256.45

Mahlzeitendienst

	2022	2021
Ertrag Mahlzeiten	70'922.00	67'106.00
Ertrag Transport	29'646.00	25'872.00
Total Betriebsertrag	100'568.00	92'978.00
Lebensmittelaufwand	-38'094.00	-36'127.00
Personalaufwand	-62'523.92	-55'313.45
Transportaufwand	-7'243.67	-7'048.65
Übriger Aufwand	-6'709.30	-5'161.00
Abschreibungen	-960.00	-3'073.00
Total Betriebsaufwand	-115'530.89	-106'723.10
Betriebsgewinn/-verlust Mahlzeitendienst	-14'962.89	-13'745.10

Gesamtergebnis Stiftung Alpbach

	2022	2021
Periodenfremder Aufwand	-3'418.20	-15'990.70
Periodenfremder Ertrag	5'552.85	487'310.24
Betriebsgewinn/-verlust	231'709.45	-248'306.59

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die Stiftung

Name:	Stiftung Alpbach
Rechtsform:	Stiftung
Rechtsgrundlage:	Stiftungsurkunde vom 8. Mai 2012 und 24. Februar 2016 Organisationsreglement vom 21. November 2017 Funktionendiagramm vom 10. Mai 2022 Reglement Ausschuss vom 21. November 2017
Zweck:	Die Stiftung bezweckt die Führung eines Zentrums, um betagten oder pflegebedürftigen Menschen ein Heim zu bieten. Es ist eine gemeinnützige Institution, die keinen Gewinn anstrebt.
Sitz:	Meiringen BE
SR-Präsident:	Adolf Graber, Kapellen 15, 3860 Meiringen
SR-Vizepräsident:	Roman Maurer, Geissholzli 147, 3860 Schattenhalb
SR-Mitglieder:	Ettore Candolfi, Steinenweg 123, 4455 Zunzungen Ruth von Bergen, Weissenfluh 585, 6086 Hasliberg Reuti Agnes von Weissenfluh, Untere Fuhren 170A, 3863 Gadmen Elsbeth Zraggen, Lengerain 297, 3864 Guttannen Der Stiftungsaufwand wird gemäss Entschädigungs-Reglement vom 21. November 2017 abgegolten. Die Besoldung deckt den Aufwand nur knapp.
Zeichnungsberechtigte:	Adolf Graber, Einzelunterschrift Roman Maurer, Einzelunterschrift Daniel Oberli, Einzelunterschrift Ornella Viecelli, Einzelunterschrift
Revisionsstelle:	Lehmann + Bacher Treuhand AG Gemeindemattenstrasse 2 3860 Meiringen
Aufsicht:	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung, Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung
Die Offenlegung in der Bilanz und Erfolgsrechnung liefert bereits ausreichende Informationen.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung (in CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Rechnung Solar Beo Ost 2020		15'990.70
Gutschrift GEF Integrationsangebot 2020		-9'264.89
Gutschrift Fleischmann 2020		-6'785.80
Gutschrift Kanton Bern Unterdeckung Covid 2020		-471'259.55
Rechnung Getränke-Center Leuthold 2021	2'793.45	
Rechnung GSI 2021	624.75	
Gutschrift Allianz Schaden 2021	-5'552.85	

Anzahl Mitarbeitende

	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	73.3	84.1

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben (in CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	132'238.45	141'183.90
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	18'610'964.98	19'861'350.88
Sitzungsentschädigungen und Spesen Stiftungsrat	9'100.00	21'294.00

Verwendung der Infrastrukturbeiträge

	Ertrag	Aufwand
Investitionskostenbeitrag	856'001.50	
Hypothekarzinsen Höipthüüs		122'813.30
Abschreibungen Immobilien Höipthüüs		567'000.00
Abschreibungen Mobilien Höipthüüs		100'668.24
URE immobile Sachanlagen Höipthüüs		45'378.60
URE mobile Sachanlagen Höipthüüs		22'003.07
Total	856'001.50	857'966.15

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR und Art. 961 OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Anlässe im 2022



Frühlingsfest

März



Ostereier färben

April



Hundetherapie

Mai



Sozialtage

Mai



Älpfest

Juni



1. Augustfeier

August



Sommerfest

August



Herbstfest

Oktober



Raclettetübli

November



Angehörigenabend

November



Samichlaus

Dezember



Weihnachtsfeier

Dezember

Hier finden Sie weitere Bilder

Website: www.stiftung-alpbach.ch

Instagram: [stiftung_alpbach](https://www.instagram.com/stiftung_alpbach), Facebook: [stiftungalpbach](https://www.facebook.com/stiftungalpbach)

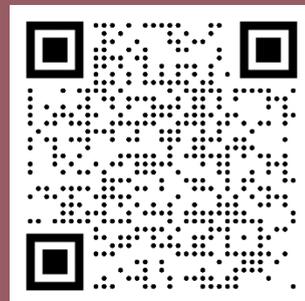


Kita Karfunkel

Unsere Kindertagesstätte auf dem Areal der Stiftung Alpbach ermöglicht die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben, fördert die Chancengleichheit sowie die soziale und sprachliche Integration der Kinder. Sie verfügt über einen grossen Garten zum Spielen und die Atmosphäre sowie Einrichtung sind wohnlich und kindergerecht gestaltet.

Die auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichteten Mahlzeiten werden von der Betriebsküche der Stiftung Alpbach täglich frisch zubereitet und in die Kita geliefert.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für eine kompetente Kinderbetreuung in Meiringen.



Hier geht es direkt zum gesamten Angebot der Kita Karfunkel



Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:

www.stiftung-alpbach.ch/newsletter

Wir freuen uns auf interessierte Leser/innen!

Stiftung Alpbach

Lenggasse 45

3860 Meiringen

T 033 972 42 52

F 033 972 42 56

info@stiftung-alpbach.ch

www.stiftung-alpbach.ch